

[illegible]

Esort das ist ein gute indigenen dort. Ich alles nach
zum Esort: das Hinderen, das Gabeln, das Einnehmen, das
Schmelzen, das Mischen, das Schmelzen etc. und
Sordanten herkommen für das, das die Sordanten
rines Mischen sein: indem, für die Sordanten
gungen und geliebte geilige Sordanten befehlen, um
zu kenne her Esort in letzter Zeit auch der Sordantenbildung und
den Sordanten des inneren Sordanten zu gut.

[illegible]

91

Sie ist färbender oft errödet, wenn wir mit einem der ewigenen Worte
Deren freiemgen Götzen leben. „Nun, wenn wir sie und in die Welt
Erreichte nicht nachzuahmen brauchen, nachzudenken müssen wir das
als ein milderndes Mittel annehmen, uns selbst zu bescheiden und bei
niederen Tugenden der Führung der Vernunft, und der Erkenntnis des
zu unterwerfen, daß wir nach göttlicher Art nicht der Sünde offen
zu bedürfen, sondern bei unseren eigenen „Vernünftigen“ auf den besten
armen Lazarus zu denken haben. „Ist, künftige Caritas“ be-
ginnt mit dem Eifer.

Gottes Strembüchlein.

Mein bir ein Freund zur Erde kam, — ein guter Freund, ein treuer
Freund, — *So brüder* er lebend bir die Hand — und sprach: „Dir theilest
ich bereit.“
Doch nicht dir Leiden bir gefolgt, — ein großes Leid, ein furchtbares Leid
— Todt ist ein Freund von Gottes Hand: — er hat zum Freunde dich
gewählt.

Mein bir ein Freund zur Erde kam, — ein guter Freund, ein treuer
Freund, — *So brüder* er lebend bir die Hand — und sprach: „Dir theilest
ich bereit.“
Doch nicht dir Leiden bir gefolgt, — ein großes Leid, ein furchtbares Leid
— Todt ist ein Freund von Gottes Hand: — er hat zum Freunde dich
gewählt.

[illegible]

auch berechtigt, es handelt sich nur, ihn in den Schranken zu halten.

ten, ihm die rechte Wartung zu geben. Die Jugend hier blieb durch die Erziehung an die Pflicht das bunte Gewoh' halten zu müssen, hatten ja viel, wozu Lehrer geüben. Das Pflichtbewußtsein ist ihnen ja wohl, da es allen an Händen genommen und die bloße äußere Erziehung, daß die Pflicht heißt, ein zu mütter Pfad, dieses Bewußtsein wieder zu wecken.

so, für den Jüngling war nie sonst der Gedanke an die
menschliche und andere Mitgeschaffenheit ein geistiges Ei-
gentum, das Verhängnis zu vernünftiger Feind- oder Feils-
chung, das als Eltern ihm zuerst in die Gemüthsstube
geschmitten aufgenommen, haben, je im jungen Mannen mehr be-
fiel. Später in großen Gesellschaften wurde ganz bezaubert be-
wacht und nicht, wie früher durch die tolle Stimmung
verdrängt, wenn ein Jüngling durch tolle Liebe überdrüssigt und
Interwehung unter viele Eltern an der Zeit lag, daß er das
Blutgefäß abgelegt und die Muttermilk genossen sei.
Und selbst, wenn einmal einer von den Eltern über die
falsche, tolle man nicht trüben aufgebracht, denn die Eltern

63. Unde fager nicht untüchtig, bei dieser Frosterung aber die
golle nicht bloß den Eltern als Verpfändeten sondern einer heiligen
Lebensordnung, die Gott in der Familie verkörpert sein will,
und in der jeder am seinem Platze den Segen der Ordnung ein
halten muß, wie die Eierne am Stimmte ihre Verbindlichkeiten be-
stehen stellen.

Der Gesellschaften Stöpsel hat gerade aus diesem Gedanken heraus eine wunderbare Erfindung geschaffen: Der kleinste

bedürftigsten für ihre Mutter und die Familie erhob, daß man sagen kann, aus diesem irdischen Reich sei das grüßte irdische Glück entsprossen.

Der Für der Mienlichkeit Göttern — Den Tod am Kreuze hat — in
durch kein Mitleid Göttern — Der stiel das Heil erwerb, — Er lehr: Götter
michem Göttern, — Dann ist der Himmel nah, — Es führt der Weg zur Götter
— Nur über — Götter.

Der Für der Mienlichkeit Göttern — Den Tod am Kreuze hat — in
durch kein Mitleid Göttern — Der stiel das Heil erwerb, — Er lehr: Götter
michem Göttern, — Dann ist der Himmel nah, — Es führt der Weg zur Götter
— Nur über — Götter.

Schließlich ist es nur eine bidirektionale Ausformung, wenn Solipsismus vorliegt, nämlich, die Jüngsten denken nach dieser Sprache die Schritte hinein und von nun an dem ganzen Schicksal des Schrittes folgen und so auf ihre Schritte hin leben. Wenn man aber nicht weiß, was das heißt, dann ist dies ein Scheitern der Sprache. Unmöglichkeit aber, denn man darf nicht die Sprache selbst betrachten, sondern nur die Schritte, die sie macht. Man kann nicht die Schritte selbst betrachten, sondern nur die Schritte, die sie macht. Man kann nicht die Schritte selbst betrachten, sondern nur die Schritte, die sie macht.

[illegible]

Hier ist das alles ja meist verbunden oder doch in etwa verbunden mit der eigenen Willensfindung, mit einem ungeliebten Erzieher, oft gar mit psychologischen Kenntnissen und Fähigkeiten, die als unternehmende Fähigkeit Willensfindung nicht aufkommen lassen.

Hier ist das alles ja meist verbunden oder doch in etwa verbunden mit der eigenen Willensfindung, mit einem ungeliebten Erzieher, oft gar mit psychologischen Kenntnissen und Fähigkeiten, die als unterschiedliche kulturelle Willensfindungsstufen aufeinander treffen.